

# Medieninformation

151/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 9. Dezember 2021

## 10. Dezember Tag der ungleichen Lebenserwartung: Warum Männer eine kürzere Lebenserwartung haben als Frauen

Der Tag der ungleichen Lebenserwartung weist darauf hin, dass Männer im Durchschnitt fast sechs Jahre eher sterben als Frauen. So starben z. B. 2020 in Sachsen 7 316 Personen im Alter von unter 65 Jahren, davon waren mehr als zwei Drittel Männer. Bezogen auf 100 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts waren das 335 Männer aber nur 148 Frauen. Dieser Unterschied ist rein biologisch nicht zu erklären. Ursachen sind eher in der unterschiedlichen Lebensführung zu suchen. Bei ausgewählten Sterbefällen, die für eine bestimmte Altersgruppe als vermeidbar eingestuft werden, sind Männer überrepräsentiert. So waren bei Sterbefällen durch Krankheiten der Leber, die für das Altersintervall von 15 bis unter 75 Jahren als vermeidbar eingestuft werden, 2020 immerhin 668 der 894 Fälle Männer. Ähnlich bei Sterbefällen, verursacht durch Ischämische Herzkrankheit, die im Alter von 35 bis unter 65 Jahren als vermeidbar gelten, waren 2020 mehr als vier Mal so viel Männer (600) als Frauen (136) betroffen. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, waren z. B. im Jahr 2020 mehr als drei Viertel der Suizidopfer Männer. Je 100 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts waren das 25 Männer und 7 Frauen. Auch bei den Verkehrstoten waren mehr als drei Viertel Männer (2020: 76 Prozent), bei den Schwerverletzten betrug ihr Anteil 63 Prozent. Betrachtet man alle bei Verkehrsunfällen Beteiligten, so waren fast 7 von 10 Personen Männer.

Es wird angestrebt, durch Erkennen und Vermeiden der verschiedenen Risiken, die Sterbefälle in diesen Bereichen zu senken. Generell sind hier Erfolge sichtbar. Der Unterschied in der Lebenserwartung Neugeborener im Freistaat Sachsen zwischen Mädchen und Jungen verringerte sich laut Sterbetafel von 7,2 Jahren 1993/1995 auf 5,9 Jahre 2006/2008, stagniert jedoch seitdem auf diesem Niveau. Neugeborene Jungen in Sachsen in den Jahren 2018/2020 hatten eine Lebenserwartung von 77,8 Jahren, für die Mädchen wurde ein Wert von 83,8 Jahren ermittelt.

**Auskunft erteilt: Dr. Bernd Richter, Tel.: 03578 33-2220**  
**Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.**

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Auskunftsdiens**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

**Ausgewählte Einflussfaktoren auf die Lebenserwartung bei Männern und Frauen in Sachsen**

Merkmal	Insgesamt	Männlich		Weiblich	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Vorsätzliche Selbstbeschädigungen (2020)</b>	637	496	77,9	141	22,1
je 100 000 Einwohner	15,6	24,7	x	6,8	x
<b>Vorzeitige Sterblichkeit bis zum Alter von unter 65 Jahren (2020)</b>					
Personen	7 316	5 172	70,7	2 144	29,3
je 100 000 Einwohner	244,4	334,7	x	148,1	x
<b>Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen (2020)</b>	14 771	8 489	57,5	6 282	42,5
davon					
Getötete	150	114	76,0	36	24,0
Schwerverletzte	3 580	2 262	63,2	1 318	36,8
Leichtverletzte	11 041	6 113	55,4	4 928	44,6